

Indian Summer zwischen Rhein und Weser Herbst genießen in den Parks vor der Haustür

Man muss nicht um die halbe Welt reisen, um einen Eindruck vom Indian Summer zu bekommen. Auch in zahlreichen Parks und Gärten des Europäischen Gartennetzwerks EGHN können Spaziergänger zwischen Rhein und Weser nun wieder ihr goldenes Wunder erleben. Schließlich gibt es hier nicht nur eine Vielzahl prächtiger Baumgruppen oder Waldareale, sondern auch zahlreiche majestätische Einzelbäume und Alleen, die gerade in dieser Jahreszeit besonders sehenswert sind.

Herbstfarben in Reih und Glied etwa findet man jetzt im **Schlosspark Nordkirchen** im Münsterland: Die Alleen im Park rund um das größte Wasserschloss Westfalens führen die Sicht scheinbar ins Unendliche. Sie sind teilweise mit mächtigen Baumriesen bestückt und reich mit Skulpturen verziert. Die von Johann Wilhelm Gröninger gestalteten antiken Götterfiguren wurden 1725 nach Plänen von Johann Conrad Schlaun zwischen den Bäumen der neu angelegten Kastanienallee aufgestellt. Der Park ist jederzeit kostenfrei zugänglich.

Eine bunte Zeitreise, die vor 60 Millionen Jahren beginnt, können Besucher im **Gehölzgarten Ripshorst** rund um das Informationszentrum des Emscher Landschaftsparks Haus Ripshorst in Oberhausen unternehmen. Ein zwei Kilometer langes und 60 Meter breites Band mit rund 6.000 Gehölzen umschließt den circa 40 Hektar großen Park und zeichnet die erdgeschichtliche Entwicklung vom Urwald zum Kulturwald nach. Neben heimischen sind auch exotisch anmutende Bäume wie der Blauglockenbaum oder der Amberbaum mit seiner unvergleichlichen Herbstfärbung zu sehen. Die Parkanlagen sind ganzjährig zugänglich.

Eine vielfältige und überaus gut erhaltene Gehölzsammlung mit teils über 200 Jahre alten Baumgruppen und Solitären machen den Park um **Schloss Dyck** in Jüchen zu einem beliebten Ausflugsziel für Naturfreunde. In Europa findet man wenige in Alter und Artenreichtum vergleichbare Parkanlagen. Nach einer behutsamen Restaurierung in jüngster Zeit präsentiert sich der Schlosspark heute wieder so, wie er im frühen 19. Jahrhundert von Thomas Blaikie in enger Zusammenarbeit mit dem damaligen Schlossherrn angelegt



wurde. Hat man die interessanten Themen- und Mustergärten im Eingangsbereich besucht, führen Alleen und malerische Waldwege hin zum Schloss und in die einzelnen historischen Parkbereiche hinein. Auch im Herbst erhalten Besucher interessante Einblicke in den Park: etwa am Sonntag, 27. Oktober, bei der Themenführung „Wer gehört zu wem? Bäume, Blätter, Früchte“.

Ein Park wie ein romantisches Landschaftsgemälde ist der **Landschaftspark Rheder** in Brakel (Ostwestfalen-Lippe): Inspiriert von den Gartentheorien des Fürsten Pückler-Muskau legte Joseph Bruno Graf von Mengersen ab 1838 die Anlage als klassischen Landschaftsgarten an. Er verzichtete auf fremdländische Gehölze, stattdessen sollten unterschiedlichste heimische Laub- und Nadelgehölze den Park in zahlreichen Farbtönen „malen“. Den gerade im Herbst besonders reizvollen Park durchziehen verwunschene Wege mit malerischen Aussichten etwa auf Dorf und Flusstal, aber auch mit spannenden Sichtachsen, insbesondere dem Pückler-Schlag vom Schloss zum gegenüber liegenden Sieseberg. Der 8 Hektar große Landschaftspark ist ganzjährig geöffnet.

Wer nicht nur einen herbstlichen Spaziergang sondern eine kurze GartenKulturReise in diese oder andere Parks und Gärten zwischen Rhein und Weser unternehmen möchte, findet unter www.gartenkulturreisen.de weitere Anregungen und eine Übersicht über die buchbaren Übernachtungspakete.

HINTERGRUND

Das Projekt „EGHN-GartenKulturReisen“ wird aus dem Programm „Ziel2 Erlebnis.NRW“ mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) gefördert. Projektpartner sind die Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur in Jüchen (Projektleitung) sowie der Landschaftsverband Rheinland (LVR) in Köln und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) in Münster.

PRESSEKONTAKT

Kirsten Lehnert | Pressebüro GartenKulturReisen | c/o projekt2508 Gruppe
Riesstraße 10 | 53113 Bonn | T: 0228 / 184967-24 | F: 0228 / 184967-10
presse@projekt2508.de | www.projekt2508-presseservice.de



Europäisches Gartennetzwerk EGHN
Stiftung Schloss Dyck
Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur
D-41363 Jüchen

Tel. +49 (0)2182/824-0
Fax +49 (0)2182/824-110

www.stiftung-schloss-dyck.de
www.eghn.eu
www.gartenkulturreisen.de